

Wirkungsbericht 2019

DES VEREINS LEBENSILFE KÄRNTEN
KLAGENFURT AM WÖRTHESSEE • EBENTHAL • LEDENITZEN • WOLFSBERG • SPITAL AN DER DRAU

 lebenshilfe.kaernten | www.lebenshilfe-kaernten.at



lebenshilfe
Kärnten

Meilensteine und



Generalversammlung & Vorstandswahlen

Die Lebenshilfe Kärnten startete das Jahr mit Vorstandswahlen und neuer Geschäftsführung. Die Vorstandsmitglieder der Lebenshilfe Kärnten wurden bei der Generalversammlung wiedergewählt, Franz Hainzer stellte sich nach 27-jähriger Amtszeit nicht mehr der Wahl, worauf Lieselotte Pachinger als neues Mitglied seinen Platz einnahm.



Ausverkauftes InklusivTheater Ledenitzen

Im Jänner waren die Eintrittskarten für die Aufführung des dritten abendfüllenden Stücks „STEIN“ des InklusivTheaters Ledenitzen bis auf die letzte Karte ausverkauft. Der Theatersaal in St. Jakob im Rosental wurde drei Tage lang mit vier Auftritten mit der Energie und Begeisterung der Performance-Künstlerinnen und Künstler gefüllt.



Vorbereitung für die Winterspiele 2020 - Lungauer Langlaufstage

Die Langlauf-Sportler der Standorte Ledenitzen und Spittal lieferten bei den Special Olympics Langlauf-Tagen in Lungau super Leistungen ab (Franziskus Schantl: 3. Platz auf 1000 m / in der 4er-Mannschaft 4x500 m: 2. Platz / Hans Hopfgartner: in der 4er-Mannschaft 4x500 m: 3. Platz)



11. Ball der Lebenshilfe Kärnten

Die inklusive Ballnacht war wieder ein voller Erfolg, denn bisher wurde die höchste Besucheranzahl (über 600 Gäste) verzeichnet. Der Kärntner Rollstuhltanzverein zeigte bei der Eröffnung vor, dass man auf der Tanzfläche durchaus Barrieren überwinden kann.

JÄNNER FEBER MÄRZ APRIL

Schlüsselübergabe - neue Geschäftsführung

Silke Ehrenbrandtner übernahm mit 1. Jänner die Geschäftsführung von Günther Reiter. „Es war eine sehr gute Zeit und ich freue mich darauf, Zurückgestelltes nachzuholen. Und das mit dem gutem Gewissen, dass die Lebenshilfe Kärnten in guten Händen liegt“, erklärte Günther Reiter bei seinem Abschied.



Wahlen der Interessensvertreterinnen & -vertreter

Die Interessensvertretung der begleiteten Personen wurde für die nächste 4-jährige Periode gewählt. Am 24. Jänner trafen sich die neu ernannten Standortsprecher in der Landesleitung, um die zwei Selbstvertreter für Werkstätte und Wohnhaus zu wählen. Ebenso wurde von den Sprechern der Zentralsprecher ernannt, der als Schnittstelle zur Geschäftsführung fungiert.



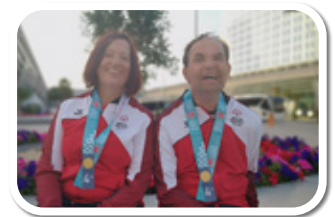
Zukunftsfest in Ledenitzen

Die Lebenshilfe Kärnten in Ledenitzen lud zu einer gemeinsamen Zukunftsplanung. Einen Nachmittag lang beschäftigten sich externe Partner, Wirtschafts- und Interessensvertreter mit gemeinsamen Visionen für die Umgebung. Einige Ideen wie die Kärntner Tschirtach-Box, gemeinsamer Kirchtag und auch Produktionsaufträge wurden über diesen Termin initiiert.



Power-Paar bei den Internationalen Sommerspielen in Abu Dhabi

Zwei Wochen lang schnupperten die Boccia-Sportler Walpurga „Burgi“ Maier und Werner Maitz mit Trainer Arnold Struggl Wüstenluft in Abu Dhabi. Denn dort traten sie für Österreich bei den Internationalen Special Olympics Sommerspielen in der Disziplin Boccia (Einzel und Doppel) an. Mit nach Hause nahmen sie Silber (Walpurga Maier), Bronze (Werner Maitz) und den vierten Platz im Doppel.



SEPTEMBER OKTOBER

Teilnahme beim ersten Kärntner Freiwilligen Picknick

Aus den Kontakten beim Vernetzungstreffen konnte ein Besuch der Freiwilligen Feuerwehr am Standort Ledenitzen organisiert werden.



Kunst verbindet - Vernissage Miteinander

Ein künstlerisches „Miteinander“ zeigten Margit Steinwender und Künstler der Lebenshilfe Kärnten bei der gleichnamigen Vernissage am Aichwaldsee. Auch Gert Lueder freute sich im Oktober über seine Vernissage „Mankis“ im Haus Wiegele in Nötsch im Gailtal.



Den Kirchtag ins Dorf bringen

Ein Kirchtag wie damals, aber doch ganz modern. Vier Organisationen und ein Ziel: das traditionelle Fest im Ort wieder aufleben zu lassen. Verein Together (Lorenzhofer), Ponyhof Klippklapp, Gründerhaus und die Lebenshilfe Kärnten schlossen sich für dieses Vorhaben zusammen und organisierten in ihrer Nachbarschaft den Kirchtag in Ledenitzen.



Erfolgsgeschichten 2019



Zivildienst des Jahres

Johannes Guggenbichler aus Kolbnitz wurde vom Bundesministerium zum Kärntner Zivildienst des Jahres ausgezeichnet. Schon zum dritten Mal geht die Auszeichnung „Zivildienst des Jahres“ an die Lebenshilfe Kärnten am Standort Spittal. Dieses Mal an das Wohnhaus.



Engagement zeigen

Die Lebenshilfe Kärnten nahm auch 2019 bei den Engagementtagen des Netzwerkbüros „Verantwortung zeigen!“ teil, um Kontakte zu knüpfen und vermehrt in die Öffentlichkeit zu treten.



Vernetzung – Kärntner Tschirtach

Gemeinsam mit regionalen Partnern entwickelte der Standort Ledentzen der Lebenshilfe Kärnten die Geschenk-Box „Kärntner Tschirtach“, seinerzeit als Mitbringsel vom Kirchtag bekannt.



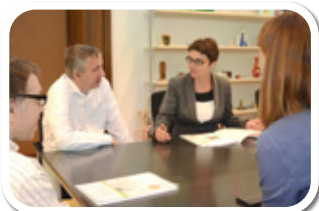
Wachsende Nachfrage der Familien- und Freizeitassistenten

Die Unterstützungsleistung für Kinder im Familienverbund wächst und ist mittlerweile gut verankert. Auch die Freizeitassistenten erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

MAI

Gehalt statt Taschengeld

Anlässlich des internationalen „Tag der Inklusion“ forderte die Lebenshilfe Kärnten mit ihren Interessensvertretern als Sprachrohr mehr inklusive Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen und eine angemessene Entlohnung. Denn nur so ist eine sozialrechtliche Gleichstellung möglich. Ebenso erfolgte der Start der Online-Petition „Gehalt statt Taschengeld“.



JUNI

Auf Augenhöhe – Tonworkshops

Neben Klagenfurt wird nun auch in Wolfsberg in Workshops mit externen Besucherinnen und Besuchern getöpft. Die begleiteten Personen schlüpfen somit in die Expertenrolle. Neu in Klagenfurt: auch Tonworkshops für Kindergeburtstage können gebucht werden.



JULI

Neue, selbstständigere Wohnmöglichkeiten

Weiterer Ausbau der kleineren Wohneinheiten (WGs und Einzelwohnungen) in Spittal und in Wolfsberg.



AUGUST

Kirchtag in der Morogasse

Regelmäßige Feste fördern an allen Standorten die sozialen Kontakte. Zum ersten Mal wurde in der Morogasse in Klagenfurt Kirchtag gefeiert und lockte mit dem familienfreundlichen Programm zahlreiche Gäste an. Insgesamt gab es 2019 14 Feste an allen Standorten.



NOVEMBER

1 Jahr TeeCafé Lebensg'fühl

In Wolfsberg feierte das beliebte TeeCafé sein einjähriges Bestehen.



700 Medaillen kommen aus Ledentzen

In der Werkstätte Ledentzen entstanden die Medaillen für die freiwilligen Helfer der Nationalen Special Olympics Winterspiele 2020. Auch das Motiv der Trinkflaschen wurde vom Künstler Gert Lueder aus der Werkstätte Ledentzen kreiert.



DEZEMBER

Ö3 Weihnachtswunder – Kooperation mit Spar

3.000 Tonsterne wurden in der Werkstätte Morogasse und Wolfsberg produziert, 4.000 weitere Sterne stammten aus dem Hause der Caritas und der Diakonie. Summa summarum wurden in der Adventzeit 7.000 Tonsterne in den Kärntner Spar-Filialen verkauft und der Erlös von 14.000 Euro im Zuge des Ö3 Weihnachtswunder an Licht ins Dunkel gespendet.





Sport- & Gesundheitsförderung

Innerhalb der Lebenshilfe Kärnten wirkt ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement mit Gesundheitszirkeln unter Partizipation aller Interessensgruppen.

Die Sport- und Gesundheitsförderung ist ein fester Bestandteil des Alltages innerhalb der Lebenshilfe Kärnten und basiert auf den ganzheitlichen Gesundheitssäulen Ernährung, Bewegung und psychosoziales Wohlbefinden.

Altersspezifische Bedürfnisse nach Erholung und Entspannung und bedarfsgerechte Bewegungsangebote wie Sturz-Prophylaxe gehören ebenfalls zum Programm. Neben regelmäßigen Sporteinheiten wird an jedem Standort ein Aktionstag abgehalten, an dem neue Sport- und Entspannungseinheiten getestet werden können. Im Jahr 2019 wurden 38 verschiedene Sportarten an den Standorten regelmäßig ausgeübt (mindestens 14-tägig), was einer Stundenanzahl von 1.212 Stunden Sport im Jahr 2019 (30,3 abgehaltene Stunden Sport pro Woche) ausmacht. Zu den beliebtesten Sportarten zählen Nordic Walking, MATP (Geschicklichkeitsübungen), Ballspiele und Boccia.

Zusätzlich zu den Sporteinheiten werden Entspannungsübungen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit angeboten (z.B. Klangschale, Qi Gong, Tiertherapie etc.), was im Jahr 200 Stunden Entspannungsübungen ergibt.

72 Sportlerinnen und Sportler haben im Jahr 2019 eine Special Olympics Sportler-Lizenz gelöst und haben sich aktiv übers Jahr an 13 Sportbewerben beteiligt (z.B. Kärnten Läufe, Reit- & Voltigierturnier, Leichtathletik-, Stocksport-, Tischtennis-, Bowling-Meisterschaften uvm.).

Im Bereich der Ernährung wurde in Klagenfurt, Spittal, Ledentzen und Wolfsberg ein externer Ernährungsworkshop abgehalten. Dabei wurde ein Bewusstsein für die Auswahl gesunder Alternativen und für eine ausgewogene Ernährung gemeinsam mit den begleiteten Personen erarbeitet.

Fortlaufende, qualitätssichernde Maßnahmen

Die Lebenshilfe Kärnten verpflichtet sich in ihren Dienstleistungen der Lebensqualität und der größtmöglichen Selbstständigkeit der begleiteten Personen. Denn der Mensch steht im Mittelpunkt. Daher unterzieht sich die Organisation regelmäßigen Überprüfungen und inkludiert nachhaltige und qualitätssichernde Maßnahmen als festen Bestandteil des täglichen Wirkens.

- Zertifiziertes Qualitätsmanagement: Seit 2013 wird die Lebenshilfe Kärnten nach den internationalen ISO-Qualitätsstandards zertifiziert. Aktuell trägt die gemeinnützige Organisation das Quality-Austria Zertifikat der ISO Norm 9001:2015
- Interne Fortbildungsprogramme (z.B. Einführung in das personenzentrierte Arbeiten)
- Sicherstellung fachlicher Standards sowie Beratung und Unterstützung der Begleitung bei Pflegemaßnahmen und -prävention durch Diplompflegekräfte
- Sicherstellung fachlicher Standards sowie Beratungen und Unterstützung durch interne und externe Expertinnen und Experten unterschiedlicher Bereiche der Begleitung von Menschen mit Behinderungen (Dualdiagnosen, Hospizbegleitung etc.)
- Supervision, Teamcoaching und Fallbesprechungen
- Angebot unterstützter Ausbildungen in der Pflegehilfe, Begleitung/Assistenz und Unterstützung bei der Basisversorgung
- Entwicklung eines Krisenkonzeptes (z.B. Bedrohungen durch Naturgewalten etc.) explizit für die Lebenshilfe Kärnten
- Interne, standortübergreifende Arbeitsgruppen (z.B. zum Thema Demenz)
- Implementierung einer Datenschutz-Schulung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zufriedenheitsbefragungen im Prinzip des Dialogs (Angehörige, Mitarbeitende, zu begleitende Personen)
- Evaluation der Speisepläne zur Sicherstellung gesunder Kost

Interessensvertretung

14-mal waren die Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter mit Assistenz in Österreich unterwegs, um für ihre Belange in diversen Gremien einzutreten und Forderungen mitzugestalten.

Darunter fallen zum Beispiel der Selbstvertretungsbeirat in Wien, Salzburg und Götzis, die Zukunftsgespräche der Lebenshilfe Oberösterreich oder die inklusive Tagung rund um das Thema barrierefreie Information und Kommunikation für Menschen mit Behinderung in Linz. Auch in Kärnten beteiligte sich die Interessensvertretung an der Mitgestaltung, wie zum Beispiel im Zuge der Aktion „Gehalt statt Taschengeld“, bei der das zum Thema vorab erarbeitete Dialogpapier der Landesregierung übergeben wurde. Weiters folgten in Kärnten die Teilnahme am Trialog, dem Landesetappenplan oder der Fachtagung der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung zum Thema „Selbstbestimmtes Leben auch für Menschen mit hohem Assistenz- und Pflegebedarf“.

Das Wirken im TRIALOG

Die Zusammensetzung des Vorstandes der Lebenshilfe Kärnten folgt dem Prinzip des Dreiergespräches zwischen Menschen mit intellektuellen Behinderungen, ihren Angehörigen sowie den Dienstleistern. Somit wird das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Perspektiven sichergestellt.

Der Angehörigenbeirat

So wirken neben den Selbstvertretern auch ein Angehörigenbeirat als Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen. Aus allen Lebenshilfe-Vereinen in Österreich arbeiten ehrenamtliche Vorstandsmitglieder im Österreichischen Angehörigenbeirat der Lebenshilfe mit und vertreten damit die Interessen der Angehörigen im Trialog (Menschen mit Behinderung – Geschäftsführung – Angehörige). In Kärnten wirkt Lebenshilfe Kärnten Vorstandsmitglied Ruth Oblak im Beirat mit und vertritt die Kärntner Anliegen. Der Angehörigenbeirat traf sich 2019 dreimal in Salzburg und einmal

INITIATIVE ZEIGEN

Markus Orischnig initiierte eine Kooperation mit dem ÖZIV Kärnten und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten, bei der es darum ging, auf die positiven Effekte von Barrierefreiheit hinzuweisen.



Hubert Raunjak setzt sich auch weiterhin für „Gehalt statt Taschengeld“ ein.

in Innsbruck, wo man bei einer Führung durch das „Haus im Leben“ - einem inklusiven Wohnprojekt - wertvolle Einblicke gewann.

Die Themen im Angehörigenbeirat 2019 waren:

- Gesundheit und medizinische Versorgung
- Geschwister von Menschen mit intellektuellen Behinderungen
- Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf
- Aktuelles vom Sozialhilfegrundgesetz (Mindestsicherung), Familienbeihilfe und Erwachsenenschutzgesetz
- Inklusive Bildung, lebenslanges Lernen
- Gehalt statt Taschengeld

ÖFFENTLICH WIRKSAM!



Die Lebenshilfe Kärnten wirkt als Interessensvertreter für die selbstverständliche Teilhabe und Teilgabe aller Menschen in der Gesellschaft. Mit Aufklärungs- und Informationsarbeit über einen Mix an Kommunikationskanälen (Social Media, Pressearbeit, Messebesuche, Gespräche mit Politik und Wirtschaft etc.) trägt die Organisation dazu bei, Barrieren und Berührungspunkte in der Öffentlichkeit abzubauen. Mit der Handlungsempfehlung „Wie man über Behinderungen spricht“ schärfte die Lebenshilfe das Bewusstsein für das Wirken der Sprache.

Ihre Spenden wirken!

Ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen und PartnerInnen, Partnerbetriebe sowie UnterstützerInnen der Lebenshilfe Kärnten, welche viele Meilensteine 2019 ermöglichten. Die verlässlichen Spendeneinnahmen tragen dazu bei, Menschen mit Behinderungen einen möglichst selbstständigen Platz in allen Lebensbereichen zu geben.

Wo genau Ihr Beitrag wirkt

Die Lebenshilfe Kärnten finanziert mit Spenden, Vereinsmitgliedschaften und Beiträgen von Angehörigen Gruppenausflüge- und -urlaube, die Abwechslung zum Alltag geben und den Erfahrungshorizont erweitern. Es bejaht sich das Sprichwort „Mobil sein heißt frei sein“, und für diese Mobilität benötigt die Lebenshilfe Kärnten Fahrzeuge, um Ausflüge zu unternehmen oder Fahrdienste anzubieten. Mit Ihrer Unterstützung kann die Anschaffung und Wartung der Transportmittel finanziert werden. Auch in der Sport- und Gesundheitsförderung kommt Ihr Beitrag, über den sich zum Beispiel individuelle Sporteinheiten

finanzieren, zur Wirkung. Über die Angehörigenberatung wird dadurch kostenfreie Unterstützung für herausfordernde Situationen geschaffen.

Verlässliche Partnerschaften

Eine große Hilfe sind die vielen Partnerbetriebe, die ein vorbildliches Zeichen setzen und Arbeitsaufträge an die Lebenshilfe Kärnten auslagern, mit Projekten kooperieren oder mit Sach- und/oder Geldspenden die Vorhaben der Lebenshilfe Kärnten unterstützen. Zudem werden durch Kooperationen Berührungspunkte geschaffen, Ängste abgebaut und die Organisation wird nach außen hin geöffnet.



Die Angehörigenberatung in Zahlen

471

Anzahl Beratungen

33

Informationsveranstaltungen und Beratungen an den Standorten (Sprechtag, Forum, Gruppen etc.)

12

mal nahm die Angehörigenberatung bei externen Veranstaltungen zu allgemeinen Themen der Pflege und Betreuung in Kärnten betreffend teil. Ebenso Veranstaltungen mit rechtlichem Hintergrund und Infos (Blindenverband, VertretungsNetz, ÖZIV, Freiwilligen-Messe, HirnVerletzt, etc.)

Spenden in Zahlen

6 JAHRE

Bereits so lange spenden MitarbeiterInnen der Anadi Bank der Werkstätte Bahnstraße ihre Zeit.

210

begleitete Personen nahmen 2019 bei einer Urlaubsaktion teil

Spenden an die Lebenshilfe Kärnten sind von der Steuer absetzbar.

Laut Finanzamt ist die Lebenshilfe Kärnten eine anerkannte „spendenbegünstigte Einrichtung“. Das heißt, Spenden an die Lebenshilfe werden automatisch steuerlich berücksichtigt, sofern die Person das will und ihr Geburtsdatum und ihren Wohnort laut Meldezettel bekannt gibt (für die Übertragung an Finanz-Onlineportal notwendig).

Mit Ihrer Spende verbessern Sie die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen!

IBAN: AT 57 5200 0000 0134 2320

BIC: HAABAT2K



LICHT INS DUNKEL

lichtinsdunkel.ORF.at

PSK 237 6000



Spenden-Projekte 2020



Mitten drin wohnen - Ausbau der Wohnmöglichkeiten

Gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention und des Kärntner Landesetappenplans will man den begleiteten Personen kleinteiligere Wohneinheiten bieten (z.B. kleinere Wohngruppen). Darüber hinaus ist man in Verhandlung über neue Wohnmöglichkeiten in Richtung teilbegleitetes Wohnen. Für die Renovierungen der bestehenden und den Aufbau der neuen, barrierefreien Wohnmöglichkeiten braucht es noch Kooperationspartner, Spender und Sponsoren.

Mitten drin dabei sein

Mit den Veranstaltungen an den Standorten und dem Ball der Lebenshilfe Kärnten geben wir Personen mit Behinderungen Abwechslung zum Alltag und stiften Begegnungen mit der Gesellschaft, um Barrieren in den Köpfen abzubauen. Ebenso werden mit den finanziellen Unterstützungsleistungen Freizeitaktivitäten gefördert, die den Sozialraum erweitern oder zum Erhalt der Gesundheit (Sport und Entspannung) beitragen. In Zeiten von Covid-Sicherheitsrichtlinien wird versucht, sichere Alternativen mit Abstand zu realisieren.



Mitten drin arbeiten

Viele Menschen mit Behinderungen sind sehr daran interessiert, außerhalb der Werkstätten der Lebenshilfe Kärnten einer Beschäftigung nachzugehen. Aber auch innerhalb der Werkstätten werden Arbeits-Hilfsmittel benötigt, damit die Personen jene Aufgaben erledigen können, die zu ihnen passen. Rasenmäher, Kehrmaschinen, Ton-Werkzeug oder barrierefreie Hochbeete sind nur einige weniger Bedarfsmittel, die mit Spenden finanziert werden.

Mitten drin agieren – weiterer Ausbau der Möglichkeiten der Mitsprache und Mitbestimmung der begleiteten Personen

Um als Interessensvertreter agieren zu können, will die Lebenshilfe Kärnten weiterhin das Prinzip der Selbstvertreter verfolgen und sie bei Auswärtsterminen die Belange von Menschen mit Behinderungen vertreten lassen. Weiters sollen Projekte im Hinblick der Technologie-unterstützten Kommunikation und der Übersetzung in einfache Sprache verfolgt werden, um Barrieren in der Informationsbeschaffung zu überwinden.





Lebenshilfe Kärnten 2019

Zahlen | Daten | Fakten

Die Lebenshilfe Kärnten versteht sich als beherzte Wegbegleiterin von Menschen bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben inmitten unserer Gesellschaft.

- seit der Gründung **überparteilich und überkonfessionell**
- **4 Standorte** in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen (Klagenfurt, Ledenitzen, Spittal, Wolfsberg) und dem dislozierten Bereich der Familien- und Freizeitassistenten
- Verwaltung von **25.000 m² Gebäudefläche**
- **23 Adressen** unter dem Namen Lebenshilfe Kärnten (Werkstätten, Wohnhäuser, WGs, disloziertes Wohnen, TeeCafé, Postshop etc.)
- **15 Kombis und Busse** für Transfer im Einsatz

270*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

* Anzahl pro Kopf. Auch Teilzeit-Mitarbeiter/-innen inbegriffen.

28

Freiwillige

279

begleitete Personen

7.500

Über 7.500 Stunden war die Familien- und Freizeitassistenten aktiv im Einsatz

9

Zivildienstler

63

Sprechstunden der Interessensvertretung wurden in allen Werkstätten und Wohnhäusern abgehalten

3

Personen nehmen bereits seit der Gründung der Lebenshilfe Kärnten die Dienstleistung der Organisation in Anspruch (über 55 Jahre)

78

Jahre ist der älteste Bewohner

4

Jahre ist das jüngste Kind, das eine Freizeitassistenten in Anspruch nimmt

3

Willkommenstage wurden 2019 für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranstaltet

220

Beiträge über die Lebenshilfe Kärnten wurden in den Medien veröffentlicht

Jeder Einzelne wirkt im Großen

Dieser Wirkungsbericht zeigt die verschiedenen Einsatzbereiche, über welche die Lebenshilfe Kärnten 2019 gewirkt hat. Der Erfolg der Lebenshilfe Kärnten wird von Menschen und deren wertvollen sowie achtsamen Beziehungen mit allen Partnern getragen. Diese Beziehungsarbeit macht es möglich, das Bewusstsein für ein selbstverständliches Miteinander aller Menschen zu schaffen. Die qualitative Assistenzarbeit und die konstruktiven Verhandlungen, die auf allen Ebenen und auf Augenhöhe stattfinden, führen zu inhaltlichen Signalen, wie zum Beispiel dem kontinuierlichen Ausbau der Familien- und Freizeitassistenten. Denn hinter erfolg-

reichen Zahlen stecken immer Menschen und ihr Einsatz, etwas zu bewirken.

Aber es braucht die Hilfe aller, um eine inklusive Gesellschaft zu verwirklichen. Denn jeder Einzelne ist Teil des großen Ganzen, und deshalb ist auch jeder Einzelne in der Lage, das Große zu beeinflussen. Auch vermeintlich kleine Taten können eine wirkungsvolle Bewegung anstoßen.

Vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Vereinsmitgliedschaft oder Ihrer Spende ein aktives Zeichen setzen und die inklusive Vision der Lebenshilfe Kärnten unterstützen.



Anton Henckel-Donnersmarck
Präsident Lebenshilfe Kärnten



Silke Ehrenbrandtner
Geschäftsführung
Lebenshilfe Kärnten